



haw

Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

j a h r e s b e **2019** r i c h t

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN	2
2. BERICHTE DER RESSORTS	4
2.1 Ressort Arbeitgeber / Bildung	4
2.2 Ressort Wirtschaftswochen	5
3. TÄTIGKEITSBERICHTE DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES	8
3.1 Ordentliche Generalversammlung 2018	8
3.2 Herbstversammlung	11
3.3 Vorstand	14
3.4 Geschäftsstelle	14
3.4.1 Produkte der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur	15
3.4.2 Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV	16
3.4.3 Zusammenarbeit mit der SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE)	16
3.4.4 Newsletter und Webseite	17
3.4.5 Diverses	17
3.4.6 Neumitglieder / Austritte	17

ANHÄNGE

Anhang I	Dienstleistungen
Anhang II	Gebührenordnung
Anhang III	Jahresrechnung mit Bilanz und Revisorenbericht
Anhang IV	Personelle Zusammensetzung von Vorstand und Ressorts, Ausschüsse, Revisoren und Geschäftsstelle
Anhang V	Mitgliederverzeichnis
Anhang VI	Delegationen
Anhang VII	Leitbild

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Für viele Unternehmen war 2019 noch ein erfolgreiches Jahr, auch wenn sich die Auftragslage gerade bei den exportorientierten Unternehmen im 2. Halbjahr teilweise markant abschwächte. Die Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China hatten auch Auswirkungen auf Winterthurer Unternehmen, da aufgrund der Verunsicherung über die zukünftige Entwicklung Investitionsentscheide hinausgezögert wurden. Die technologischen Veränderungen zum Beispiel bei der Automobilwirtschaft hatten einerseits tiefere Verkaufszahlen zur Folge oder gewisse traditionelle Technologien waren ganz einfach weniger gefragt. Erfreulich entwickelten sich die Baukonjunktur und der private Konsum, welche beide von der aktuellen Tiefzinspolitik profitieren. Die grundsätzlich gute Stimmung widerspiegelte sich auch in der Börsenentwicklung, die Ende 2019 auf einem Hoch das Jahr beendete.



Thomas Anwänder, Präsident,
Leitung Ressort Politik,
Finanzkommission

Sowohl die kantonalen als auch die nationalen Wahlen waren stark vom Thema Klimawandel beeinflusst. Das Thema führt zu grossen Verunsicherungen. Zu Recht wird die Frage gestellt, wie wir unsere Umwelt schützen und welchen Einfluss wir auf den Klimawandel haben und das veränderte Klima auf unsere Lebensbedingungen. Auch bezüglich der Umwelt gilt der Grundsatz: "there is nothing like a free lunch". Dies bedeutet, die Nutzung der Umwelt und der natürlichen Ressourcen braucht einen Preis und die Kosten müssen internalisiert werden. Dies ist aus marktwirtschaftlicher Sicht der richtige Weg. Die HAW wehrt sich daher gegen Bestrebungen, die Umweltdebatte als Mittel zu verwenden, um das System der freien Marktwirtschaft in Frage zu stellen.

Wir wollen keine Neuauflage sozialistischer Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle unter dem Deckmantel der Ökologie. 2019 haben wir mit diversen Beiträgen auf unserer Homepage und in den Social Media aufgezeigt, dass die Winterthurer Unternehmen bereits heute sehr viel unternehmen, um in ihren Betrieben nachhaltiger zu werden und mit den natürlichen Ressourcen sorgfältig umzugehen. Das Potential ist sicher noch nicht ausgeschöpft und weitere Schritte in Form von neuen Technologien und nachhaltigeren Businessprozessen sind notwendig. Was aber Raum für neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnet.

Winterthurer Themen

Parkplatz Thematik

Nach langjähriger Diskussion wurde im Herbst vom Grossen Gemeinderat eine neue Parkplatzverordnung verabschiedet, die gegenüber der heute gültigen Dienstanweisung gewisse Vorteile bringt, aber insgesamt sehr restriktiv ist und nicht gerade dazu beiträgt, dass Winterthur für neue Unternehmen als Standort besonders attraktiv wird. Uns hat besonders geärgert, dass ohne Not und kurzfristig die Rahmenbedingungen für die in Neuhegi ansässigen Unternehmen seitens des Gemeinderates verschlechtert wurden.

Neue Regeln sind auch für die Bewirtschaftung öffentlicher Parkplätze vorgesehen. Einerseits sollen die Gebühren substanziell erhöht werden und andererseits soll die ganze Stadt als blaue Zone gelten. Die gesamte Vorlage ist weder durchdacht noch innovativ. Die Handelskammer ist nicht grundsätzlich gegen Parkgebühren! Deren Höhe muss aber - auch im Vergleich zu anderen Städten - vernünftig sein, wobei die Stadt Zürich nicht der richtige Massstab ist. Zudem soll der Ertrag aus den Parkgebühren für die Förderung von innovativen Mobilitätsmassnahmen z.B. auch beim ÖV verwendet werden.

House of Winterthur

2019 war House of Winterthur mehr wegen seinen internen Problemen in den Medien als mit Erfolgsmeldungen zum Standort Winterthur. Aus Sicht der Handelskammer muss House of Winterthur neu aufgestellt werden. Der Vorstand ist zu gross und der Leistungsauftrag zu wenig fokussiert.

Wir haben eine klare Meinung: House of Winterthur muss sich primär dafür einsetzen, dass die Steuerkraft von Winterthur und die Anzahl privater Arbeitsplätze zunehmen. Für diese Ziele lassen sich Unternehmen eher motivieren, nebst ihren Steuern auch einen Beitrag an House of Winterthur zu bezahlen.

Startups und Clusterstrategie

2019 konnten wir einige Startups als Mitglieder der HAW willkommen heissen. Wir haben deshalb auch die Startup Night 2019 als Partner aktiv unterstützt. Wir freuen uns über den Unternehmergeist und die diversen Initiativen in der Winterthurer Startup Szene. Wir sind überzeugt, dass der Austausch zwischen traditionellen Unternehmen und Startups für beide Seiten Vorteile bringt. Nicht ganz unerwartet machen auch Startups die Erfahrung, dass die Abläufe in der Stadt häufig schwerfällig und langsam sind. Hier kämpfen wir gemeinsam dafür, dass die städtischen Stellen effizienter und kundenfreundlicher werden.

Winterthur braucht neue Stellen mit hoher Wertschöpfung. Dazu braucht es Innovationen und die Kräfte müssen gebündelt werden. Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Technopark und House of Winterthur eine Clusterstrategie erarbeitet. Die drei Cluster-Themen sind: Smart Machine, Smart Health und Smart Energy. Alle Bereiche haben aus unserer Sicht Zukunftspotenzial und zudem können sie auf vorhandenen Strukturen und Kompetenzen in Winterthur aufbauen. Es ist das Ziel aller beteiligten Organisationen, diese drei Themen zu bearbeiten und weiterzuentwickeln und möglichst noch 2020 erste greifbare Resultate vorzuweisen.



René Guthäuser, Vizepräsident,
Leiter Ausschuss Mitgliederbelange

Geschäftsstelle

Der Ursprungsdienst war 2019 sehr gut ausgelastet und teilweise an der Grenze der verfügbaren Kapazitäten. Ich danke Filomena Gorlani-Zara ganz besonders für ihren enormen Einsatz bei der Bewältigung des grossen Volumens.

Mein Dank geht auch an unseren Geschäftsführer Ralph Peterli und Mirjam Giarrizzo für ihr Engagement und die angenehme Zusammenarbeit. 2019 haben sie nicht nur diverse neue Mitglieder geworben und den Vorstand aktiv unterstützt, sondern auch die Präsenz der HAW auf der Webseite und in den Social Media stark ausgebaut.

Vorstand

2019 traf sich der Vorstand zu vier Sitzungen. Zudem fanden in den Ressorts zusätzliche Sitzungen statt. Ich danke dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Thomas Anwänder, Präsident

2. BERICHTE DER RESSORTS

2.1 RESSORT ABEITGEBER / BILDUNG

Im Berichtsjahr hat sich das Ressort Arbeitgeber/Bildung mit vier Themen befasst. Generationen am Arbeitsplatz, Ausweitung der Stellenmeldepflicht ab Januar 2020, dem Einfluss von Technologie und Gesellschaftsentwicklung auf die Unternehmungen und deren Mitarbeitenden sowie dem lokalen Arbeitsmarkt.

1. Generationen am Arbeitsplatz

Die HAW führte am 07. Mai 2019 einen Anlass zu [Generationen am Arbeitsplatz](#) durch. Frau lic.iur. Daniella Lützel Schwab, Mitglied der Geschäftsleitung Schweizerischer Arbeitgeberverband, Ressortleiterin Arbeitsmarkt und Arbeitsrecht, referierte zum Thema "Wie wird Arbeit künftig organisiert?", Claudia Sidler-Brand, Dozentin und Verantwortliche für Beratungsdienstleistungen, Zentrum für Human Capital Management ZHAW School of Management and Law sprach zu "Mitarbeiter 50+ Realitäten" und Yvonne Seitz, Leiterin Diversity Management, Axa referierte zu "Flexible Arbeitszeiten und altersgerechtes Personalmanagement".

2. Ausweitung der Stellenmeldepflicht ab Januar 2020



Truls Toggenburger, Vorstand,
Leiter Ressort Arbeitgeber/Bildung

Das Ressort setzte sich mit der Ausweitung der Stellenmeldepflicht auf weitere Berufsarten ab 01. Januar 2020 auseinander. Grundsätzlich konnte festgestellt werden, dass die Umsetzung der Stellenmeldepflicht im Kanton Zürich bisher effizient gehandhabt wurde, kleine Erfolge von Stellenvermittlungen erreicht wurden und dass die Ausweitung die HAW Mitglieder nicht substantiell belasten wird.

3. Technologie und Gesellschaftsentwicklung

Das Ressort befasst sich laufend mit der Thematik Technologie und Gesellschaftsentwicklung und deren Einfluss auf die Unternehmungsorganisation.

Weiter setzte sich das Ressort mit den gestiegenen Ferien und Freizeitwünschen/-ansprüchen der Mitarbeitenden auseinander. Je nach Betrieb kann dieser Gesellschaftstrend in der Umsetzung als Chance oder Risiko wahrgenommen werden.

4. Lokaler Arbeitsmarkt

Gemäss Urs Haemmerli, Leiter RAV-Region Nord des Amts für Wirtschaft und Arbeit Kanton Zürich, kann weiterhin festgestellt werden, dass in Winterthur die Arbeitslosigkeit tief ist und der Arbeitsmarkt funktioniert. Das RAV Winterthur ist bei der Wiedereingliederung von Arbeitslosen sehr gut unterwegs. Herausfordernd ist die Wiedereingliederung von älteren Personen u.a. aus der IT-Branche. Das algorithmische Selektieren von Dossiers fördert diese Thematik. Auf der anderen Seite wird der Fachkräftemangel immer eklatanter, so dass beim RAV 15% der offenen Stellen nicht bedient werden können. Im Weiteren befasste sich das Ressort mit der Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen.

5. Danksagung

Den Mitgliedern des Ressorts danke ich herzlich für die Zusammenarbeit und ihre Beiträge im Berichtsjahr. Es freut mich, dass das Ressort mit der Einsitznahme von Manuela Hofbauer, Leiterin BIZ Winterthur, Andreas Koller, Geschäftsleitungsmitglied SWICA und Dominik Uhlmann, Geschäftsleitungsmitglied Optimo gestärkt werden konnte.

Truls Toggenburger, Leiter Ressort Arbeitgeber/Bildung

2.2 RESSORT WIRTSCHAFTSWOCHEN

2019 besuchten wiederum knapp 400 Schülerinnen und Schüler der Kantonsschulen „Im Lee“, „Rychenberg“ und „Büelrain“ die von der Ernst Schmidheiny-Stiftung (ESST) initiierten und gemeinsam mit der HAW durchgeführten Wirtschaftswochen. Sie durften auf spielerische Weise erfahren, wie die Wirtschaft funktioniert und was es heisst, ein Unternehmen zu führen.

Wirtschaftswoche Kantonsschule Im Lee 12.03. – 15.03.2019

Albrecht Matthias	Credit Suisse AG
Disler Andreas	AXA
Ehrenzeller Marc	EC – Ehrenzeller Consulting
Eibel Reto	UBS AG
Föllmi Mark	
Frey Rudolf	
Kägi Thomas	AXA
Lamprecht Werner	
Nonella Sandra	Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kt. Zürich
Resseguier Sandrine	UBS AG
Seemann Patrick	UBS AG
Urfer Claudio	Credit Suisse AG



Gregor Knoblauch,
Vorstand, Mitglied Ressort
Wirtschaftswochen

Wirtschaftswoche Kantonsschule Rychenberg 16.09. – 20.09.2019

Christie David	Credit Suisse AG
Heinzelmann Willy	CT Cinetrade AG
Jegerlehner Philippe	AXA
Kaufmann Carla	companymarket.ch
Kratz Peter	
Lehner Fabian	Zürcher Kantonalbank
Mangold Thomas	Bundesamt für Verkehr
Schmid Reinhard	AXA
Scanderbeg Marco	AllWinnoC Scanderbeg Consulting
Strebel Urs	AXA



Regula Schenkel-Luthiger,
Vorstand, Mitglied Ausschuss
Wirtschaftswochen

Wirtschaftswoche Kantonsschule Büelrain 30.09. – 04.10.2019

Boxler Ruedi	
Buck Markus	Credit Suisse AG
Bühler Christian	
Haltinner Simon	Raiffeisenbank Winterthur
Kampfer Hannes	
Looser Walter	
Niederhäuser Peter	PN Management Beratung
Pfister Sandro	Panther Media GmbH
Roefs Stephane	Bank Linth
Schaffner Heinz	
Schibli Daniel	



Bernhard Weber,
Mitglied Ressort
Wirtschaftswochen,
Finanzkommission

Dank an die besuchten Unternehmen

Viele Unternehmen erklären sich jedes Jahr bereit, jeweils eine Wirtschaftswochen-Klasse für einen halben Tag zu empfangen und aus erster Hand über die Herausforderungen im Wirtschaftsleben zu informieren. Vielfach stehen Kader und Mitarbeitende zur Verfügung, um spezifische Themen zu vertiefen. Diese Besuchshalbtage werden sehr geschätzt und bilden einen wichtigen Bestandteil der Wirtschaftswochen.

Der Dank geht dieses Jahr an die folgenden Unternehmen:

Autoneum Management AG	Winterthur
AXA	Winterthur
Burckhardt Compression AG	Winterthur
Büro Schoch Werkhaus AG	Winterthur
Hasler + Co AG	Winterthur
Hunziker Partner AG	Winterthur
Kistler Instrumente AG	Winterthur
Kuhn Rikon AG	Winterthur
Maag Recycling AG	Winterthur
Maschinenfabrik Rieter AG	Winterthur
McDonald's	Winterthur
Optimo Group	Winterthur
Schlossberg Textil AG	Turbenthal
Schloss-Garage	Winterthur
Toggenburger AG	Winterthur
Wegmüller Verpackungen	Attikon

Dank an die Organisatoren

Neben den Fachlehrkräften und den involvierten Unternehmen gilt ein grosser Dank den beteiligten Organisatoren, namentlich Roger Hausmann und Mirjam Giarrizzo. Roger Hausmann (Schreibwerkstatt GmbH) begleitet die einzelnen Wochen seit vielen Jahren vor Ort mit Rat und Tat und stellt den Betrieb sicher. Mirjam Giarrizzo von der Geschäftsstelle der HAW organisiert die Wirtschaftswochen, wozu vor allem die Rekrutierung der Fachlehrkräfte zählt. Sie beide geben den Wirtschaftswochen in Winterthur einen persönlichen Touch, was nicht zuletzt von den Fachlehrkräften sehr geschätzt wird.



Thomas Kärcher, Vorstand,
Leiter Ressort Wirtschaftswochen

Jede Wirtschaftswoche wird ausserdem von einem "Götti" oder einer "Gotte" aus dem Ressort begleitet und betreut. Dies sind Regula Schenkel-Luthiger (AXA Winterthur), Daniel Kummer (TKB) und Bernhard Weber (Autoneum). Auch ihnen sei herzlich gedankt.

Daniel Kummer hat aufgrund eines Stellen- und damit verbundenen Kantonswechsels per Ende 2019 seinen Rücktritt als Götti erklärt. Er hat seine Funktion während über zehn Jahren mit grossem Engagement sowie viel Fingerspitzengefühl und Begeisterung wahrgenommen. Dafür sprechen wir Dani an dieser Stelle einen herzlichen Dank aus. Seine Funktion wird Gregor Knoblauch (Raiffeisenbank Winterthur) übernehmen.

Helfen Sie uns neue Fachlehrkräfte zu rekrutieren!
Möchten Sie einen Unternehmer-Nachmittag anbieten?
 Die Geschäftsstelle der HAW erteilt Ihnen gerne Auskunft.
 Tel. 052 213 07 63, E-Mail: office@haw.ch

Auskünfte über die Aktivitäten der Ernst Schmidheiny-Stiftung und generelle Informationen über die Wirtschaftswochen erhalten Sie direkt unter www.esst.ch oder unter www.wirtschaftswochen.ch.

Schmidheiny Stiftung gründet neue Digitalplattform wirtschaftsbildung.ch

Ab 1. Januar 2020 ist die von der Ernst Schmidheiny Stiftung gegründete Digitalplattform für die Wirtschaftsbildung junger Menschen online unter www.wirtschaftsbildung.ch. Diese übernimmt unter anderem auch die Wirtschaftswochen. Wirtschaftsbildung.ch garantiert die Weiterführung einer bald 50-jährigen Erfolgsgeschichte und schafft Raum für die Entwicklung neuer Projekte mit zusätzlichen Partnern. Ziel ist, vor allem bei jüngeren Menschen die Neugierde und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und das Zusammenspiel von Wirtschaft und Gesellschaft zu wecken sowie die notwendigen Kompetenzen zu fördern.

Thomas Kärcher, Leiter Ressort Wirtschaftswochen

3. TÄTIGKEITSBERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES

3.1 ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG VOM 21. Mai 2019

72 Mitglieder und Gäste konnte HAW-Präsident Thomas Anwander am 21. Mai 2019 zur Generalversammlung begrüßen. Im Jahresbericht nahm er Stellung zur globalen und lokalen Wirtschaftssituation und betonte die Förderung des Innovationsstandortes Winterthur. Er forderte zudem die anwesenden Mitglieder auf, aktiv auf die Winterthurer Startup-Szene zuzugehen und eine Zusammenarbeit anzustreben. Auf grosses Interesse stiess das Referat von SWICA-CEO Reto Dahinden zum Thema "Konsens im Gesundheitswesen – eine Illusion?"

Wirtschaftliche Chancen und Risiken

2018 war für die Wirtschaft insgesamt ein gutes Jahr, viele Unternehmen konnten ihre Ertragssituation verbessern. Thomas Anwander geht auf die vielerorts herrschende Unsicherheit ein, beleuchtet die nervöse Börsensituation zum Jahresende, die politischen Risiken, wie den Handelskrieg zwischen den USA und China, den Brexit, die Spannungen im Nahen Osten und die zunehmende Konfrontation zwischen den USA und Iran. Er nimmt auch Bezug auf die aktuelle Geldpolitik der Zentralbanken und die negativen Folgen auf Wirtschaft und Vorsorgesysteme. Die Thematik zeigt auch exemplarisch, wie stark die Schweiz mit Europa verbunden ist. Darum brauchen wir ein vernünftiges Verhältnis zur EU und die bilateralen Verträge.



Andreas Koller, Vorstand,
Mitglied Ressort
Arbeitgeber/Bildung

Seit Greta ist das zentrale Thema in der Politik der Klimawandel, dies äussert sich in der Form von Schülerdemonstrationen, unerwarteter Wahlergebnisse und vor allem in einem Aktivismus der Politiker auf allen Ebenen bis zur Lokalpolitik. Der Präsident bestätigt die Wichtigkeit des Schutzes der Umwelt, fordert aber auch, dass die Diskussion nicht irrational sein und nicht nur auf den CO²-Ausstoss reduziert werden soll. Externe Kosten wie Umweltkosten müssen internalisiert werden. Wer die Umwelt stark belastet, muss dafür bezahlen. Die CO²-Abgabe ist in diesem Kontext sehr sinnvoll, zweckmässig und in der Wirtschaft erprobt. Wichtig ist, dass über Umweltabgaben keine neuen Steuern eingeführt werden. Vielleicht ist Umweltdiskussion auch eine Chance sich zu überlegen, ob zukünftig weniger das Einkommen besteuert wird, sondern der Konsum und die mit dem Konsum von Gütern und Dienstleistungen verbundene Belastung der Umwelt. Der Präsident ist überzeugt, dass neue Technologien massgebend zu einem schonenderen Umgang mit den natürlichen Ressourcen beitragen können.

Innovativer Wirtschaftsstandort Winterthur

Die Förderung des Innovationsstandortes Winterthur ist der HAW ein sehr wichtiges Anliegen. Mit dem Technopark haben wir lokal eine wichtige Institution, die Raum für Innovationen schafft und hilft, dass sich auch ZHAW und die lokale Wirtschaft vernetzen. In Zusammenarbeit mit House of Winterthur und dem Technopark wird die HAW daran arbeiten, die bestehende Clusterstrategie für den Wirtschaftsstandort zu präzisieren und dafür zu sorgen, dass alle involvierten Unternehmen einen Mehrwert davon haben. Gleichzeitig sollen in Winterthur attraktive Arbeitsplätze entstehen und ebenfalls langfristig die Steuerkraft von Winterthur gestärkt werden.

Bei der Förderung von Innovationen können auch Startups eine wichtige Rolle spielen. Die HAW arbeitet

deshalb auch mit dem Entrepreneurclub Winterthur (ECW) zusammen. Startup-Förderung ist auch in der Politik ein beliebtes Thema. Aus marktwirtschaftlicher Sicht soll die Stadt keine Wirtschaftspolitik betreiben, indem sie bestimmte Branchen oder Wirtschaftssektoren bevorzugt. Nicht nur Startups benötigen eine gute Infrastruktur oder weniger Vorschriften, sondern auch alteingesessene Unternehmen. Wettbewerbsfähige Gebühren und attraktive Steuern sind für alle Unternehmen wichtig. Die Initiativen des ECW sind eine Bereicherung für die Winterthurer Wirtschaft. Über den Erfolg von Jungunternehmen entscheidet letztendlich der Markt und nicht die Politik. Die Vertreter der Winterthurer Firmen können selber einen Beitrag zur Förderung der Winterthurer Startup-Szene geben: Machen Sie sich schlau, welche Startups in Winterthur bestehen oder neu entstehen, vernetzen sie sich, machen sie gemeinsame Forschungsprojekte. Die erwähnte Clusterstrategie hat auch zum Ziel, erfolgreiche Ecosysteme schaffen zu können, von denen etablierte Firmen, die Hochschule und Startups profitieren können.

Politik

Abschliessend nimmt Thomas Anwander Stellung zur anstehenden Ersatzwahl in den Stadtrat. Er stellt in Aussicht, dass die HAW die Kandidaten und deren Standpunkte für den Wirtschaftsstandort besser kennenlernen will. Er denkt z.B. an die Parkplatzverordnung, die strategische Ausrichtung von House of Winterthur, die Steuerpolitik oder ganz generell an die Rahmenbedingungen, welche in Winterthur für alle Unternehmen inklusive Startups geschaffen werden sollen.

Mit Interesse wurde im Anschluss das Referat von Reto Dahinden, CEO SWICA, zum Thema "Konsens im Gesundheitswesen - eine Illusion?" verfolgt. Beim anschliessenden Apéro blieb Zeit für angeregte Gespräche. Ein Dankeschön geht an die AXA für das gewährte Gastrecht in ihrem Personalrestaurant.



Christoph Ladner, Vorstand

Jahresbericht und Jahresrechnung 2018

Peter Widmer erläuterte die Jahresrechnung, die mit einem Gesamterfolg von CHF 3'083.13 schloss. Erträgen von CHF 423'415.50 stehen Ausgaben von CHF 386'721.68, Projektkosten von CHF 68'601.25 sowie ein Finanzerfolg von CHF 38'611.11 gegenüber. Der Quästor erläutert die Besonderheiten in der aktuellen Erfolgsrechnung und die Unterschiede zum Vorjahr. Er erläutert ebenfalls die Details der Bilanz und zieht auch hier den Vorjahresvergleich.

Der Revisionsbericht liegt in schriftlicher Form vor und bestätigt, dass der Abschluss Gesetz und Statuten entspricht. Die Versammlung hat keine Fragen, nimmt vom Revisionsbericht Kenntnis und entlastet den Vorstand einstimmig für das Geschäftsjahr 2018.

Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand beantragt den Mitgliedern die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge. Diesem Antrag stimmt die Versammlung einstimmig zu.

Rücktritte, Neu- und Bestätigungswahlen im Vorstand und bei den Revisoren

Rücktritte Vorstand

Mit der heutigen Generalversammlung treten drei verdiente Mitglieder aus dem Vorstand zurück. Der Präsident würdigt und verdankt die langjährigen Kollegen eingehend.

Peter Widmer wurde 2005 in den Vorstand gewählt und hat das Ressort Finanzen über viele Jahre kompetent

und engagiert betreut. Ihm war es immer ein wichtiges Anliegen, dass das Geld im Sinne der Zielsetzung der HAW verwendet wurde und wichtige Projekte nicht an finanziellen Überlegungen scheiterten. Zudem vertrat Peter Widmer die HAW im Verwaltungsrat des Technoparks Winterthur und leistete einen wichtigen Beitrag zu dessen Positionierung und Weiterentwicklung.

Beat Schwab wurde 2011 als Vertreter der Wincasa in den Vorstand gewählt. Von seinen Erfahrungen in der Immobilienbranche durfte die HAW insbesondere beim Projekt Theater plus, welches er mit grossem Engagement begleitete und sich auch öffentlich exponierte, profitieren. Auch bei anderen Themen im Bereich Stadtentwicklung haben wir seinen Input stets sehr geschätzt. Wir haben Verständnis, dass er mit seinem neuen Amt als VR der Raiffeisenbank seine Aktivitäten neu ordnen muss.

Daniel Kummer wurde letztes Jahr in den Vorstand gewählt und verlässt uns schon nach einem Jahr wieder. Nicht, weil wir nicht gut zusammengearbeitet haben, sondern weil Daniel Kummer eine neue Aufgabe bei der Thurgauer Kantonalbank übernimmt. Er war aber viel länger mit der HAW verbunden, vor allem als Fachlehrer und Götti bei den Wirtschaftswochen und hat in dieser Funktion unzählige Wirtschaftswochen mitbetreut.

Den scheidenden Mitgliedern wurde ein Winterthurer Präsent überreicht.

Neuwahlen Vorstand

Bei der Suche nach Nachfolgern für die drei zurückgetretenen Vorstandsmitglieder hat der Vorstand folgende Kriterien definiert:

- Erhöhung des Frauenanteils
- Verjüngung des Vorstands
- Erhöhung der IT-Kompetenz angesichts der zunehmenden Wichtigkeit von Digitalisierung und Industrie 4.0.

Der Vorstand freut sich, folgende Personen aus Mitgliedsunternehmen zur Wahl vorzuschlagen:

- Julia Bhend, Probst Partner AG
- Dominik Uhlmann, Optimo Group
- Marco Rohrer, IPG Information Process Group AG

Unter Applaus werden die drei Kandidaten in Globo und einstimmig gewählt.



Julia Bhend, Vorstand,
Mitglied Arbeitsgruppe Digital Hub



Dominik Uhlmann, Vorstand,
Mitglied Ressort Arbeitsgeber/
Bildung



Marco Rohrer, Vorstand,
Mitglied Arbeitsgruppe Digital Hub

Bestätigungswahl Revisor

Peter Müller wird einstimmig als Revisor für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Im Anschluss an den formellen Teil der Generalversammlung referiert Reto Dahinden, CEO der SWICA zum Thema "Konsens im Schweizer Gesundheitswesen - eine Illusion?".

Bei einem reichhaltigen Apéro riche lassen wir den Abend mit angenehmen Gesprächen ausklingen.

3.2 HERBSTVERSAMMLUNG

Die diesjährige Herbstversammlung der HAW hat bei PAWI stattgefunden. Thomas Anwander beginnt mit einer Beurteilung der politischen Lage in der Stadt und führt danach den Gastgeber Andreas Keller ein. PAWI ist nicht nur Produzent, sondern vielmehr engagierter Problemlöser mit höchster Service-Kompetenz. Die Leidenschaft sind Verpackungen aus Karton und Papier. So beschäftigt sich das Winterthurer Unternehmen entlang der ganzen Wertschöpfungskette vom grafischen Verpackungsdesign über Verpackungskonzeptionen bis hin zu Logistiklösungen.

Der Präsident der HAW Winterthur Thomas Anwander begrüsst am 19.11.2019 rund 60 Mitglieder und Gäste in den Räumlichkeiten von PAWI zur traditionellen Herbstversammlung. Einleitend nimmt er Bezug zur politischen Situation in Winterthur.

Wahlausgang und Klimadebatte

Der 18-monatige Wahlreigen auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene ist mit der Wiederwahl Ruedi Nosers kürzlich zu Ende gegangen. Aus Sicht der Wirtschaft sind die Resultate relativ ernüchternd. In Winterthur haben die bürgerlichen Parteien die Mehrheit im Stadtrat verloren und im Gemeinderat besteht keine verlässliche Mehrheit für die Anliegen des Wirtschaftsstandortes. In der vergangenen Periode hatte die Klimadiskussion grossen Einfluss auf den Wahlausgang. Umweltschutz und schonender Umgang mit Ressourcen sind auch für die HAW und ihre Mitglieder wichtig. In einer marktwirtschaftlichen Optik müssen die Kosten der Umwelt internalisiert werden. Die Klimadiskussion darf nicht dazu missbraucht werden, das System der freien Marktwirtschaft und die bestehende Rechtsordnung zu hinterfragen. Auf der Webseite der HAW (Tag: Klimadebatte) und in den sozialen Medien finden sich diverse Beiträge lokaler Firmen, wie diese unternehmerisch und eigenverantwortlich, sowie sorgfältig und nachhaltig mit den natürlichen Ressourcen umgehen. Diese Beispiele belegen, dass die Marktwirtschaft sowie innovative Technologien bessere Lösungen und Konzepte auch für Umweltfragen bieten.

Politische und finanzielle Situation in Winterthur geben Anlass zur Sorge.

Seit 2018 hat Winterthur keine bürgerliche Mehrheit mehr, weder im Stadtrat noch eine im Gemeinderat. Das Leben in Stadt und Region pulsiert vordergründig. Seit den Wahlen haben sich allerdings die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zusehends verschlechtert. Anwander kann sich an keinen Entscheid der Winterthurer Politik in den letzten 18 Monaten erinnern, welcher nachhaltig dazu beigetragen hätte, dass Winterthur für Unternehmen attraktiver geworden wäre und so Grundlagen für neue Arbeitsplätze und eine Steigerung des Wohlstands in der Zukunft geschaffen hätte. In der Diskussion zur Parkplatzverordnung haben wir gelernt, welche Parteien für die Interessen der Unternehmen nur in den Wahlprospekten eintreten und auf welche Gemeinderäte und Gemeinderätinnen man sich wirklich verlassen kann.

Grosse Sorgen machen der HAW die Finanzperspektiven der Stadt Winterthur: das Budget 2020 ist eine Mogelpackung, weil einerseits CHF 8 Mio. aus der Betriebsreserve der Parkhäuser entnommen werden sollen und andererseits Mehrerträge von ca. CHF 20 Mio. aus Höherbewertungen von städtischen Liegenschaften im Finanzvermögen eingeplant wurden. Andererseits steigen die Ausgaben massiv an, nicht nur für Soziales und Bildung sondern in allen Departementen. Die aufgebauten Strukturen werden immer teurer und als Konsequenz geht der Finanzplan 2021 bis 2023 von massiven Defiziten aus. Ohne Gegensteuer drohen Steuererhöhungen. Obwohl gemäss HRM 2 offenbar vorgeschrieben, ist das Verbuchen der Wertsteigerungen von Immobilien (wohl hervorgerufen durch die Anwendung eines tieferen Kapitalisierungssatzes) in der Erfolgsrechnung ein Unsinn. Ändert sich das Zinsniveau, drohen entsprechende Wertberichtigungen auf dem Immobilienbestand.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Budget 2020 bereits ohne diese Sondereffekte ein deutliches Defizit ausweist. Wir erwarten von den Gemeinderäten, dass sie von ihrer Budgetkompetenz nun aktiv Gebrauch machen und dafür sorgen, dass der Finanzhaushalt der Stadt nicht aus dem Lot fällt und insbesondere Steuererhöhungen vermieden werden. Gefragt ist nun nicht primär Mikromanagement, sondern vielmehr das Festlegen finanzieller Leitplanken sowie das aktive Bewirtschaften der Globalbudgets. Es kann nicht sein, dass seit Jahren bekannte Kostentreiber nicht angegangen werden, die Verschuldung der Stadt trotz Schuldenbremse ansteigt und im Budget 2020 mit einem Gewinn gerechnet wird, obwohl ohne einmalige Sondereffekte ein Millionenverlust ausgewiesen wird.

PAWI zeigt, dass Verpackung mehr als Abfall ist

Nach einer kurzen Einführung durch Thomas Anwander begrüsst Andreas Keller als Hausherr und Gastgeber die Anwesenden. Er setzt sich zum Ziel zu zeigen, dass Verpackung mehr als Abfall ist und die HAW-Mitglieder mit dem "Verpackungsvirus" zu infizieren.



1960 als Papierwarenfabrik Winterthur gegründet, feiert die Firmengruppe im nächsten Jahr ihr 60. Jubiläum. Sie produziert seit 1974 am heutigen Standort mitten in der Stadt und beschäftigt in Winterthur und dem zweiten Werk in Singen gut 250 Mitarbeiter/innen aus 25 Nationen. 14 Lernende werden in vier verschiedenen Berufen ausgebildet. Produziert wird - z.T. im 2- und 3-Schichtbetrieb - primär für die Nahrungsmittelindustrie, vor allem im Back- und Süßwarenereich. Die Firma unterhält mit der Gleis 1 AG auch eine eigene Agentur, welche die Kunden mit Webshop, Webauftritt bis zum Verpackungsdesign unterstützt, sich und ihre Produkte zu präsentieren. Die Verpackungsindustrie ist eine wettbewerbsintensive Branche, die konstant unter Importdruck steht. Alleine dieses Jahr verloren 3 Mitbewerber ihre Selbständigkeit. Andreas Keller fokussiert in seinen Ausführungen auf die Herausforderungen eines Verpackungsherstellers in der Schweiz und auf die Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Zukunft.

Strategie

PAWI besteht, dank einer klaren Strategie, die umgesetzt wird, wie der Chef betont. Seit der Gründung wurden alle paar Jahre Ausbauprojekte verfolgt und Firmenübernahmen getätigt. PAWI produziert auch für den Export und ist seit 2008 erfolgreiches Mitglied im internationalen Verpackungsverband. PAWI verfolgt die Vision, innovativ mit Sinn und im Einklang mit Mensch und Natur zu verpacken. Als Mission gilt, dass Verpackungen

begeistern, die Menschen informieren und das Produkt schützen und diese aus sicheren auch für kommende Generationen nachhaltigen Rohstoffen hergestellt werden. Das Angebot des Unternehmens deckt eine breite



Wertschöpfungskette vom Design über die Produkte bis hin zu einer kundenorientierten Lagerlogistik ab. PAWI entwickelt einzigartige Lösungen für einen erfolgreichen Markenauftritt des Kunden. Keller spricht im Zusammenhang nicht nur von Produkten sondern "Ser-Dukten". Der Service wirkt vom Design der Verpackung bis in den Mund. Eindrücklich sind auch die Werte, welche verfolgt werden. Alle Mitarbeiter gestalten die Unternehmenskultur selber, jeden Tag, im Umgang mit Kunden, Partnern und im Team. Kundenorientierung, Begeisterung und Verlässlichkeit sind PAWI's Augenmerk.

Herausforderungen

Auf Basis eines beeindruckenden Radars erklärt Andreas Keller, wie Themen und Trends beobachtet werden, wie man sich mit diesen befasst und welche letztendlich welche angepackt werden.

PAWI fokussiert auf Nachhaltigkeit und beachtet immer die ganze Wertschöpfungskette. Die Schattenseiten von Abfall kennen wir alle. Die Gespräche der Verkäufer haben sich in der letzten Zeit gewandelt. Über die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit muss nicht mehr zuerst diskutiert werden. PAWI engagiert sich für eine geringe Umweltbelastung von der Energieversorgung über die Produktion bis hin zur Entsorgung und ist vielfach zertifiziert. Die Firma hat eine eindruckliche Organisationsentwicklung hinter sich. Über mehrere Jahre wurde das Projekt "wir alle" entwickelt. Durch Selbstorganisation wurde der Unternehmergeist mit allen Mitarbeitern/innen geweckt, eine agile Organisation geschaffen und die Arbeitgeberattraktivität gesteigert.

Durch Sinn-Verständnis können in einem organisierten Prozess alle mitentscheiden, aber auch Mitverantwortung tragen. Die neue Kultur äussert sich z.B. in der Abkehr von klassischen Organigrammen, durch die Einführung von offenen GL-Sitzungen, öffentlichen Protokollen oder konsequenterweise der Veränderung der Erfolgsbeteiligung aller Mitarbeiter/innen. In der Priorität nimmt auch die Digitalisierung eine zentrale Rolle ein. Die Firma hat deutlich investiert, zwei Personen in den VR berufen und eine starke IT-Abteilung aufgebaut. Letztere muss das Operationelle sicherstellen und laufend Abläufe optimieren. Wo es Standards gibt, sollen diese übernommen werden, wo nicht wird selber entwickelt. Die innovative IT soll schnell neue Technologien entwickeln, rasch an den Markt gehen und dann Verbesserungen initiieren.

Pac-Designer

Als Beispiel einer innovativen IT-Entwicklung wird der eigene Webshop erwähnt. Im B2B-Geschäft sind White Labelings bei Produzenten im Einsatz. Kunden können so bereits ab 25 Produkten den Pac-Designer nutzen und sogar das Layout selber erstellen (oder sich je nach Bedarf und Möglichkeiten unterstützen lassen.) Nach einer Demonstration des Pac-Shops zeigt der PAWI-Kunde Peter Lyner, wie er die Dienstleistung von PAWI nutzt und den Webshop in seiner Bäckerei Konditorei eingebunden hat. Keller und Lyner bezeichnen dies



als Win-Win für beide Winterthurer Unternehmen.

Interessiert und mit dem Verpackungsvirus infiziert, wurden die Teilnehmer im Anschluss in 7 Gruppen durch die PAWI-Produktion geführt. Die Motivation und Offenheit der in Schicht arbeitenden Mitarbeiter/innen und die klare Linie der Firma wurden offenkundig. Beim abschliessenden Apéro Riche wurde noch lange diskutiert und auf den Heimweg überreichte Peter Lyner allen Teilnehmern seine neu kreierten Winti Leuen. Vielen Dank. Herzlichen Dank an PAWI für den interessanten Abend und die Gastfreundschaft!

3.3 VORSTAND

Der Vorstand der HAW traf sich 2019 zu vier Sitzungen. Nebst den regulären Geschäften wurden die beschlossenen Jahresziele 2019 sowie das Jahresprogramm 2020 behandelt.

Zu folgenden [Vernehmlassungen](#) und [Themen](#) nahm die HAW Stellung:

23.01.2019	Medienmitteilung Kantonsratswahlen vom 24. März 2019
21.02.2019	Stellungnahme an Seco zur Aufhebung der Industriezölle
07.03.2019	Medienmitteilung Partnerschaft HAW und Entrepreneur Club
09.04.2019	Medienmitteilung Ja zur AHV-Steuvorlage
29.05.2019	Medienmitteilung Stadtrats-Ersatzwahl
19.06.2019	Vernehmlassungsantwort an Stadt Winterthur zur Vorlage Parkplatzbewirtschaftung / Anpassung Parkierungsverordnung
25.06.2019	Stellungnahme an Stadt Winterthur zur Vernehmlassung Totalrevision der Gemeindeordnung
27.06.2019	Medienmitteilung Änderung Gemeindeordnung
08.07.2019	Medienmitteilung Klimadebatte
21.08.2019	Medienmitteilung Ja zur Steuvorlage
10.09.2019	Medienmitteilung Parkplatzverordnung PPVO
23.09.2019	Medienmitteilung Parkplatzverordnung PPVO nach Entscheid Grosser Gemeinderat

3.4 GESCHÄFTSSTELLE

Das Jahr stand im Zeichen einer überdurchschnittlichen Nachfrage nach unseren Dienstleistungen. Nachdem im Vorjahr bereits ein massiver Anstieg von mehr als 60% Beglaubigungen stattgefunden hat, steigerte sich die Anzahl noch einmal um über 30%. Die Anzahl der Carnet ATA bewegte sich auf Vorjahresebene. Das Eintrüben der Konjunktur hat sich noch nicht im Geschäftsverlauf der HAW niedergeschlagen. Die grosse Zunahme schlug sich in der Arbeitsauslastung stark nieder und führte den Beglaubigungsdienst personell an seine Grenzen.

Dank der im Vorjahr eingeführten Webseite und der Nutzung der entsprechenden Kommunikationsmöglichkeiten konnten wir den Dialog mit unseren Mitgliedern und Interessenten deutlich stärken. Der monatliche [Newsletter](#) erreicht mittlerweile über 700 Adressaten (+20%) und verzeichnet erfreuliche und überdurchschnittliche Click- und Leseraten. Besonders beliebt sind jeweils die [Erfolgsgeschichten](#) unserer Mitglieder, die auf der Webseite hundertfach und in den Sozialen Medien tausendfach angesehen werden. Insbesondere standen die Unternehmerbeiträge zur Klimadebatte und Jubiläen oder die Vorstellung neuer Mitglieder und Berichte über unsere Veranstaltungen hoch im Kurs. Gerne rufen wir die Mitglieder auf, die Kommunikationskanäle der HAW



Dr. Ralph Peterli,
Geschäftsführer

aktiv zu nutzen. Die Geschäftsstelle nimmt [Beiträge](#) aus dem Kreis der Mitglieder gerne entgegen und steht Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Insgesamt durften wir 14 Neumitglieder begrüßen und erstmals sind dieses Jahr erfreulicherweise Mitgliedschaftsanträge via [Web](#) eingegangen, was wir auf unsere gesteigerten Aktivitäten und Sichtbarkeit nicht zuletzt in den Sozialen Medien zurückführen. Wir danken all jenen, die unsere Beiträge liken und teilen. Es fällt auf, dass gerade unsere neuen Startup-Mitglieder auf diesen Kanälen ein sehr effizientes Netzwerk betreiben und diese Art Kommunikation konsequent nutzen. Noch nie war es so einfach, sich gezielt über Neuigkeiten zu informieren.

Der Wissenstransfer zwischen der ZHAW, dem Technopark und dem House of Winterthur wurde auch 2019 systematisch gepflegt und wird thematisch im neuen Jahr in fokussierten Themen noch einmal geschärft werden. Der Austausch zwischen Hochschule, Startups und etablierten Firmen fand auch in den gemeinsam initiierten und von Winlink organisierten vier Digital Hub-Veranstaltungen statt, über welche in spezifischen [HAW-Blogs](#) (abrufbar unter dem Tag 'Digital Hub') berichtet wurde.

Im neuen Geschäftsjahr werden wir die Organisation stärken, unsere Abläufe überarbeiten und mit weiteren Digitalisierungsprojekten bei unseren Exportdienstleistungen Effizienzgewinne anstreben. Gleichzeitig haben wir die Absicht, unsere Kommunikation weiter zu intensivieren und vermehrt auch zielgruppenspezifisch zu kommunizieren.

3.4.1 Produkte der Handelskammer Winterthur

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

Ursprungszeugnisse oder Ursprungsbescheinigungen dienen zum Nachweis des Ursprungs sowie des Wertes einer Ware. Sie können weitere Angaben enthalten, die zur Identifizierung der Ware erforderlich sind. Waren haben Schweizer Ursprung, wenn sie in der Schweiz vollständig erzeugt oder genügend bearbeitet wurden. Der ausländische Ursprung darf nur auf Grundlage eines nachprüfaren Ursprungsnachweises beglaubigt werden.

Ursprungszeugnisse können aus verschiedenen Gründen verlangt werden, beispielsweise zur Kontrolle von Einfuhrkontingenten, Devisen- und Importvorschriften oder als Dokument bei Akkreditivgeschäften. In einigen Ländern wird neben einem Ursprungszeugnis auch eine beglaubigte Rechnung verlangt.

Bei der Beglaubigung dieser Nachweise kommen immer die nichtpräferenziellen Ursprungsregeln zur Anwendung. Dadurch haben die Waren beim Import im Bestimmungsland keine präferenzielle Zollbehandlung (Zollfreiheit oder Zollreduktion).

Im Berichtsjahr stellte die HAW insgesamt **5512 Beglaubigungen**, 33 Prozent mehr als im Vorjahr, aus.

Carnet ATA – DAS internationale Zollpapier - www.atacarnets.org - <http://www.ataswiss.ch>

Definition

Das Carnet ATA (Admission Temporaire/Temporary Admission) ist ein internationales Zolldokument, welches bei der vorübergehenden Ein- und Ausfuhr sowie der Durchfuhr (Transit) von Waren anstelle der sonst

erforderlichen nationalen Zollpapiere verwendet werden kann. Vorteil für den Benutzer: Durch das Carnet ATA wird der Carnet-Inhaber bzw. dessen Vertreter von der Zahlung oder Hinterlegung von Zöllen und sonstigen Einfuhrabgaben (Umsatzsteuern) beim Grenzübertritt befreit.

Zollabkommen

Zur Erleichterung der vorübergehenden abgabenfreien Einfuhr von Waren ist das internationale "Zollabkommen über das Carnet ATA für die vorübergehende Einfuhr von Waren" vom 6. Dezember 1961 sowie das Übereinkommen über die vorübergehende Verwendung ("Istanbuler Übereinkommen") vom 26. Juni 1990 geschaffen worden.

2019 stellte die Geschäftsstelle **492 Carnet ATA** aus, die einen Warenwert von **CHF 26'894'718.19** auswiesen.

3.4.2 SERV – Schweizerische Exportrisikoversicherung - www.serv-ch.com

Die Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes. Der Bundesrat beaufsichtigt die SERV und wählt den Verwaltungsrat. Die SERV finanziert sich selbst, grösstenteils über ihre Prämieinnahmen. Sie erhebt risikogerechte Prämien und bietet ihre Versicherungen in Ergänzung zur Privatwirtschaft an (Subsidiarität).

Die SERV deckt politische Risiken und das Delkredererisiko beim Export von Gütern und Dienstleistungen. Die Versicherungen und Garantien der SERV bieten Schweizer Exportunternehmen Schutz vor Zahlungsausfall und erleichtern die Exportfinanzierung. Die Lösungen der SERV tragen ausserdem dazu bei, dass Unternehmen einfacher günstige Kredite oder eine höhere Kreditlimite erhalten und helfen ihnen damit, beim Export ihre Liquidität zu wahren.

Die SERV versichert Exporte, welche private Versicherer nicht oder nur unzureichend abdecken. Die Angebote der SERV stehen jedem Unternehmen offen, das seinen Sitz in der Schweiz hat. Es gelten keine Mindestgrößen beim Auftragsvolumen, das versicherte Exportgeschäft muss jedoch einen bestimmten schweizerischen Wertschöpfungsanteil enthalten.

3.4.3 Zusammenarbeit mit SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – www.s-ge.com

Das Kompetenzzentrum der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung

Switzerland Global Enterprise (S-GE) begleitet Kunden auf dem Weg in neue Märkte. S-GE fördert im Auftrag von Bund (Staatssekretariat für Wirtschaft SECO) und Kantonen Export und Investment und hilft Kunden, neues Potenzial für ihr internationales Geschäft zu realisieren und damit den Wirtschaftsstandort Schweiz zu stärken.

Die internationale Präsenz von S-GE wird durch die Swiss Business Hubs sichergestellt. Diese lokalen Teams sind bei einer Schweizer Botschaft oder bei einem Schweizer Generalkonsulat angesiedelt. Die Swiss Business Hubs unterstützen Schweizer Unternehmen bei der Markterschliessung und informieren ausländische Unternehmen über die Vorteile einer Ansiedlung am Wirtschaftsstandort Schweiz. Mit ihrem offiziellen Status verfügen alle Swiss Business Hubs über ein gutes Beziehungsnetz im entsprechenden Zielmarkt.

3.4.4 Newsletter und Webseite

Der monatlich erscheinende Newsletter erreicht über 700 Leserinnen und Leser. Zusammen mit dem Newsletter und weiteren Inhalten der Webseite stellt die HAW einen kundenorientierten Betrieb sicher. Die Webseite bietet eine breite Palette an wertvollen Informationen für unsere Mitglieder und interessierte Personen.

3.4.5 Diverses

Der Geschäftsführer, Dr. Ralph Peterli vertrat die HAW an Sitzungen und Konferenzen der Direktoren der Schweizerischen Handelskammern SIHK, des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes SAV, der economieuisse sowie Switzerland Global Enterprise S-GE.

3.4.6 Neumitglieder / Austritte

2019 konnten folgende **Neumitglieder** begrüsst werden:

Amada Swiss GmbH	Kollektivmitglied
Best Smile AG	Startup
Bauberger AG	Kollektivmitglied
BOGRAMA AG	Kollektivmitglied
Home of Innovation	Startup
Keller AG für Druckmesstechnik	Kollektivmitglied
Musikkollegium Winterthur	Kollektivmitglied
Okey AG	Kollektivmitglied
SIB Schweiz. Institut für Betriebsökonomie	Kollektivmitglied
Tomkart AG	Kollektivmitglied
Valiant Bank AG	Kollektivmitglied
Winterthur Instruments AG	Kollektivmitglied

Folgendes Unternehmen hat seine Mitgliedschaft gekündigt:

Schlossberg Switzerland AG	Kollektivmitglied
----------------------------	-------------------

Namensänderungen:

Bank Vontobel AG	(vormals Notenstein La Roche)
Coatmaster AG	(vormals Winterthur Instruments)
Sievert AG	(vormals Schwenk Putztechnik)

Der Mitgliederbestand per 1. Januar 2019 beträgt 108 Kollektivmitglieder, 8 Einzelmitglieder, 7 Startup-Unternehmen und 1 Gastmitglied.

Dr. Ralph Peterli, Geschäftsführer HAW

DIENSTLEISTUNGEN

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen:

Montag bis Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Die Handelskammer bietet nachstehende Dienstleistungen an:

- Dienst für Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen
- Ausstellen von Carnet ATA – ATAswiss
- Auskunftsdienst für Exportformalitäten, Zollvorschriften
- Gratis eintrag in die Datenbank von über 15'000 Mitgliederfirmen der Schweizerischen Handelskammern: www.swissfirms.ch
- Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen
- Rechtsberatung unserer Mitglieder (einfache telefonische Rechtsauskunft)

Herstellung von Kontakten

- Zur SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) für Exportfragen
- Zu allen Handelskammern in der Schweiz und der Union der Schweizerischen Handelskammern im Ausland
- Zu der Informationsstelle für Exportfinanzierungen – SERV
- Zu den Stellen der Wirtschaftsförderung

GEBÜHRENORDNUNG

ANWENDUNG DES GEBÜHRENTARIFES

Grundsatz

Verordnung über die Ausstellung von Ursprungsnachweisen vom 28. Mai 1997 (Stand 1. Mai 2008): Die Handelskammern erheben für Leistungen im Rahmen des Vollzugs dieser Verordnung Gebühren nach der Verordnung vom 22. August 1984 über die Gebühren der Zollverwaltung – Art. 10.

Sammelsendungen

Werden mehrere Güter je mit unterschiedlichem Verwendungszweck in einer Sammelsendung zusammengefasst, gilt die Beglaubigung jeder Teilsendung als einzelne und damit entsprechend ihrem Warenwert als gebührenpflichtige Ursprungsbeglaubigung, auch wenn nur ein Ursprungszeugnis ausgestellt wird.

Formelles

Für sämtliche Beglaubigungen ist der HAW das Beglaubigungsgesuch, vollständig ausgefüllt und mit Firmestempel und rechtsgültiger Unterschrift versehen, einzureichen. Unterlieferantenrechnungen sind ohne Aufforderung beizulegen. Formulare, Porti, Telefone und weitere Spesen werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Grundgebühren

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

1 o/oo des Warenwertes (aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.00)	Minimum	CHF 25.00
	Maximum	200.00
zusätzliche Kopie		3.00
zusätzliche Kopie UZ-Formular Druck grün		1.00
Visa und Zertifikate		30.00

Carnet ATA

Grundgebühr zzgl. 1 o/oo des Warenwertes (aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.00)	für Mitglieder	80.00
	für Nichtmitglieder	105.00
ab 12 Formulare	je	0.50
Transitblätter	je	0.50

Sicherstellung durch Kautionsversicherung oder Bankbürgschaft

Vor Ausstellung eines Carnet ATA ist der HAW der Original-Antrag "[Garantieleistungen Carnet ATA](#)" (Kautionsversicherung) vollständig ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen.

Ab einem Warenwert von CHF 100'001 besteht die Wahlmöglichkeit der Kautionsversicherung oder der Hinterlegung einer Bank-Solidarbürgschaft.

Unsachgemäss Benutzung eines Carnet ATA

Mahnung Carnet ATA	50.00
Nachträgliche Abrechnung der Eingangsabgaben im besuchten Land nach Aufwand ab	100.00

Gebühren für besonderen Aufwand

Bei der Bearbeitung von Expressfällen, wie die Legalisation von Ursprungsbescheinigungen, von Preislisten, Carnet ATA, Visagesuchen oder anderen Dokumenten, erhebt die HAW zusätzlich zur Grundgebühr eine Aufwandgebühr von minimal CHF 25.00 und maximal CHF 200.00. Individuelle Fachberatung wird mit einem Stundenansatz von CHF 200.00 verrechnet.

BILANZ	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	891'015.69	853'251.51
Wertschriften*	1'192'217.35	1'192'217.35
Forderungen Ursprungsdienste	53'189.20	50'610.00
Sonstige Forderungen	41'929.85	35'068.15
Aktive Rechnungsabgrenzung	464.00	464.00
Beteiligung Technopark Winterthur AG	784'000.00	784'000.00
Total Aktiven	2'962'816.09	2'915'611.01
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	389'822.15	395'802.10
Passive Rechnungsabgrenzung	13'000.00	4'000.00
Verbindlichkeiten Forum Winterthur	14'500.00	18'000.00
Rückstellungen	55'000.00	10'000.00
Allgemeine Reserven	840'000.00	840'000.00
Reserven Beglaubigungsdienst	400'000.00	400'000.00
Kapital	1'247'808.91	1'244'725.78
Jahresergebnis	2'685.03	3'083.13
Total Passiven	2'962'816.09	2'915'611.01
*Kurswert der Wertschriften am 31.12.	1'800'818.00	1'524'931.00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2019	2018
	CHF	CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	135'700.00	132'600.00
Ursprungszeugnisdienst	289'216.00	287'008.80
Übrige Erträge	10'251.00	5'406.70
Delkredere	-200.00	-1'600.00
Total	434'967.00	423'415.50
Aufwand		
Verwaltung (Geschäftsstelle u. Infrastruktur)	- 280'709.25	- 300'300.20
Kautionsversicherungen	- 3'062.50	-
Veranstaltungen	- 15'294.85	- 7'085.10
Verbandsmitgliedschaften	- 21'755.00	- 16'595.00
Beiträge an Dritte	- 4'000.00	- 1'200.00
Kommunikation und Webseite	- 12'098.26	- 36'818.39
Übriger Verwaltungsaufwand	- 24'767.79	- 24'722.99
Total	- 361'687.65	- 386'721.68
Projekte		
Wirtschaftswochen	- 66'700.70	- 71'515.60
Beiträge Wirtschaftswochen	46'400.00	48'900.00
Verein "Winterthur agil-mobil"	- 500.00	- 500.00
Standortförderung Region Winterthur	- 8'000.00	- 8'000.00
Ressort Politik	- 12'980.40	- 31'030.75
Ressort Wirtschaft	- 55'000.00	- 467.90
Ressort Arbeitgeber / Lehrstellen	- 5'008.75	- 5'987.00
Total	- 101'789.85	- 68'601.25
Zinsaufwand / Bankgebühren	- 10'471.20	- 11'157.90
Wertschriften- und Zinsertrag	43'890.98	54'110.09
Kursdifferenzen Wertschriften	0.00	- 4'591.08
Total	33'419.78	38'361.11
Steuern	- 2'224.25	- 3'370.55
Gesamterfolg	2'685.03	3'083.13

REVISIONSBERICHT

An die Generalversammlung
der Handelskammer und
Arbeitgebervereinigung Winterthur
Schwalmenackerstrasse 4
8401 Winterthur

Winterthur, 16. März 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Freundliche Grüsse

Die Revisoren

sig. Christian Aeppli

sig. Evdokimos Antoniadis

VORSTAND

Vorstandsmitglieder	Funktion
Thomas Anwander Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur Tel. 052 208 80 92, thomas.anwander@rieter.com	Präsident Leitung Ressort Politik, Finanzkommission
René Guthauser Vizepräsident Qualität und Infrastruktur Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach 65, 8404 Winterthur Tel. 052 262 54 80, rene.guthauser@burckhardtcompression.com	Vizepräsident Leitung Ausschuss Mitgliederbelange
Julia Bhend Partnerin, lic. iur. Rechtsanwältin Probst Partner AG Bahnhofplatz 18, 8401 Winterthur Tel. 052 269 14 00, julia.bhend@probstpartner.ch	Mitglied Arbeitsgruppe Digital Hub
Thomas Kärcher Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur Tel. 052 224 15 60, thomas.kaercher@kistler.com	Leitung Ressort Wirtschaftswochen
Gregor Knoblauch Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank Winterthur Bahnhofplatz 15, 8400 Winterthur Tel. 052 269 55 00, gregor.knoblauch@raiffeisen.ch	Mitglied Ressort Wirtschaftswochen
Andreas Koller Departementsleiter Versicherungstechnik, Mitglied der Geschäftsleitung SWICA Krankenversicherungs AG Römerstrasse 38, 8400 Winterthur, Tel. 052 244 27 13, andreas.koller@swica.ch	Mitglied Ressort Arbeitgeber/Bildung
Christoph Ladner Head of Group Communications & Investor Relations Sulzer Management Ltd Neuwiesenstrasse 15, 8401 Winterthur Tel. 052 262 30 22, christoph.ladner@sulzer.com	
Marco Rohrer Group Chief Executive Officer IPG Information Process Group AG Theaterstrasse 17, 8400 Winterthur Tel. 052 245 04 74, marco.rohrer@ipg-group.com	Mitglied Arbeitsgruppe Digital Hub
Regula Schenkel-Luthiger Public Affairs & Sustainability AXA Pionierstrasse 3, Postfach 357, 8401 Winterthur Tel. 058 215 73 27, regula.schenkel@axa.ch	Mitglied Ressort Wirtschaftswochen

Truls Toggenburger Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur Tel. 052 244 12 93, truls.toggenburger@toggenburger.ch	Leitung Ressort Arbeitgeber/Bildung
Dominik Uhlmann Mitglied der Geschäftsleitung Optimo Group Franz-Burckhardt-Strasse 11, 8404 Winterthur 052 262 50 40, dominik.uhlmann@optimo-group.ch	Mitglied Ressort Arbeitgeber/Bildung
Bernhard Weber Head Financial Services & IR Autoneum Management AG Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur Tel. 052 244 82 07, bernhard.weber@autoneum.com	Mitglied Ressort Wirtschaftswochen, Finanzkommission

RESSORTS

Arbeitgeber/ Bildung	Truls Toggenburger Leitung	Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur truls.toggenburger@toggenburger.ch	Tel. 052 244 12 93
	Dieter Baur	Human Resources Business Partner AXA Paulstrasse 9 Postfach 357, 8401 Winterthur dieter.baur@axa.ch	Tel. 058 215 76 28
	James Beer	Geschäftsleitung/Teamleiter 3-plan Haustechnik AG Albert Einstein-Strasse 15, 8404 Winterthur james.beer@3-plan.ch	Tel. 052 234 70 73
	Sybille Eberhard Böni	Head Human Resources Maschinenfabrik Rieter AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur sybille.eberhard@rieter.com	Tel. 052 208 72 09
	Urs Haemmerli	Leiter RAV Region Nord, Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Walchestrassen 19, Postfach, 8090 Zürich urs.haemmerli@vd.zh.ch	Tel. 043 259 46 99
	Manuela Hofbauer	Leiterin biz Winterthur Zürcherstrasse 12, 8400 Winterthur manuela.hofbauer@ajb.zh.ch	Tel. 043 259 82 30

	Andreas Koller	Departementsleiter Versicherungstechnik, Mitglied der Geschäftsleitung SWICA Krankenversicherung AG Römerstrasse 38, 8401 Winterthur andreas.koller@swica.ch	Tel. 052 244 27 13
	Stephan Kunz	Head of HRM Switzerland Burckhardt Compression AG Franz-Burckhardt-Strasse 11, Postfach 8404 Winterthur stephan.kunz@burckhardtcompression.com	Tel. 052 262 55 20
	Dominik Uhlmann	Mitglied der Geschäftsleitung Optimo Group Franz-Burckhardt-Strasse 11, 8404 Winterthur dominik.uhlmann@optimo-group.ch	Tel. 052 262 50 40
Politik	Thomas Anwander Leitung	Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com	Tel. 052 208 80 92
	Bert Hofmänner	Geschäftsführer Hofmänner New Media Stadthausstrasse 65, 8400 Winterthur hofmaenner@hnm.ch	Tel. 052 233 79 77
Wirtschaft- wochen	Thomas Kärcher Leitung	Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur thomas.kaercher@kistler.com	Tel. 052 224 15 60
	Gregor Knoblauch	Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank Winterthur Bahnhofplatz 15, 8400 Winterthur gregor.knoblauch@raiffeisen.ch	Tel. 052 269 55 00
	Regula Schenkel- Luthiger	Public Affairs & Sustainability AXA Pionierstrasse 3, Postfach 357, 8401 Winterthur regula.schenkel@axa.ch	Tel. 058 215 73 27
	Bernhard Weber	Head Financial Services & IR Autoneum Management AG Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur bernhard.weber@autoneum.com	Tel. 052 244 82 07
Finanz- kommission	Thomas Anwander	Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com	Tel. 052 208 80 92
	Bernhard Weber	Head Financial Services & IR Autoneum Management AG Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur bernhard.weber@autoneum.com	Tel. 052 213 07 63

	Dr. Ralph Peterli	Geschäftsführer Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur Schwalmenackerstrasse 4, Postfach, 8401 Winterthur ralph.peterli@haw.ch	Tel. 052 213 07 63
--	-------------------	--	--------------------

AUSSCHUSS

Ausschuss Mitgliederbelange	René Guthauser	Vizepräsident Qualität und Infrastruktur Burckhardt Compression AG Im Link 5, Postfach 65, 8404 Winterthur rene.guthauser@burckhardtcompression.com	Tel. 052 262 54 80
-----------------------------	-----------------------	--	--------------------

REVISOREN

	Christian Aeppli	Teamleiter Firmenkunden Handel / Dienstleistung / Gewerbe Zürcher Kantonalbank Postfach, 8401 Winterthur christian.aeppli@zkb.ch	Tel. 052 264 66 23
	Evdokimos Mike Antoniadis	Senior Firmenkundenberater Credit Suisse (Schweiz) AG Stadthausstrasse 16, 8400 Winterthur evdokimos.antoniadis@credit-suisse.com	Tel. 052 260 12 41
	Peter Müller	Finance & Controlling Business Group Components Rieter Management AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur peter.mueller@rieter.com	Tel. 052 208 76 83

GESCHÄFTSSTELLE

Schwalmenackerstrasse 4, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 07 63, www.haw.ch, office@haw.ch
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 08.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

BEGLAUBIGUNGSDIENSTE

Schwalmenackerstrasse 4, Postfach, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 07 62, www.haw.ch, beglaubigungsdienste@haw.ch

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen:

Montag bis Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Dr. Ralph Peterli	Geschäftsführer
Filomena Gorlani-Zara	Beglaubigungsdienste
Mirjam Giarrizzo	Verbandssekretariat

VERZEICHNIS KOLLEKTIVMITGLIEDER

VERZEICHNIS KOLLEKTIVMITGLIEDER

Stand: 01. Januar 2020

1.	Albanese Baumaterialien AG	Winterthur
2.	Alfred Wertli AG	Winterthur
3.	Almat AG	Tagelswangen
4.	Amada Swiss GmbH	Pfungen
5.	AMAG First AG	Winterthur
6.	Andritz Soutec AG	Neftenbach
7.	Appletree CI Group AG	Winterthur
8.	Ausbildungszentrum Winterthur azw	Winterthur
9.	Autoneum Management AG	Winterthur
10.	Auwiesen Immobilien AG	Winterthur
11.	AXA Winterthur	Winterthur
12.	Bank Vontobel AG	Winterthur
13.	Bauberger AG	Elgg
14.	BOGRAMA AG	Turbenthal
15.	Briner AG Winterthur	Winterthur
16.	BR TEC Bühler AG	Turbenthal
17.	Burckhardt Compression AG	Winterthur
18.	Büro Schoch Werkhaus AG	Winterthur
19.	BWT Bau AG	Winterthur
20.	Coatmaster AG	Winterthur
21.	Conducta AG	Winterthur
22.	Corti Holding AG	Winterthur
23.	CREDIT SUISSE (Schweiz) AG	Winterthur
24.	Die Mobiliar	Winterthur
25.	DMG Mori Europe AG	Winterthur
26.	Doppelleu Boxer AG	Winterthur
27.	ESPAS	Winterthur
28.	Fehr Lagerlogistik AG	Winterthur
29.	Fenaco Genossenschaft	Winterthur
30.	FLSmidth Maag Gear AG	Winterthur
31.	Friotherm AG	Winterthur
32.	Frutiger Company AG	Winterthur
33.	Garage H. Bühlmann AG	Winterthur
34.	Gardner Denver Schweiz AG	Winterthur
35.	Geilinger AG	Winterthur
36.	Groupe Mutuel	Winterthur
37.	GSMN Schweiz AG, Privatklinik Lindberg	Winterthur
38.	Hasler + Co AG	Winterthur
39.	Heineken Switzerland AG	Winterthur
40.	Hug Engineering AG	Elsau
41.	Hunziker Partner AG	Winterthur
42.	Hüppi AG Bauunternehmungen	Winterthur

43.	Hutter Dynamics AG	Winterthur
44.	IBG B. Graf AG	Winterthur
45.	IPG Information Process Group AG	Winterthur
46.	KELLER AG für Druckmesstechnik	Winterthur
47.	Kistler Holding AG	Winterthur
48.	Kübler Heizöl AG	Winterthur
49.	Kuhn Rikon AG	Rikon
50.	Landolt Maler AG	Winterthur
51.	Lateltin AG	Winterthur
52.	Leeman + Bretscher AG	Winterthur
53.	LEHVOSS Schneider AG	Seuzach
54.	Lenzlinger Söhne AG	Nänikon
55.	Lerch AG Bauunternehmung	Winterthur
56.	Linde Kryotechnik AG	Pfungen
57.	M & S Insurance Advisors AG	Winterthur
58.	Maag Recycling AG	Winterthur
59.	Mietauto AG	Winterthur
60.	Migrosbank	Winterthur
61.	Molinari Rail AG	Winterthur
62.	Musikkollegium Winterthur	Winterthur
63.	msw-Winterthur / Berufsvorbereitung	Winterthur
64.	Netech Neeser Technik AG	Winterthur
65.	Optimo Service AG	Winterthur
66.	OSRAM Lighting AG	Winterthur
67.	Park Hotel Winterthur	Winterthur
68.	Paul Reinhart AG	Winterthur
69.	PAWI Verpackungen AG	Winterthur
70.	PricewaterhouseCoopers AG	Winterthur
71.	Profile Media AG	Winterthur
72.	Probst Partner AG	Winterthur
73.	Prose AG	Winterthur
74.	Radio Top AG	Winterthur
75.	Raiffeisenbank Winterthur	Winterthur
76.	RENK-MAAG GmbH	Winterthur
77.	Rieter Holding AG	Winterthur
78.	SAWI Mess- und Regeltechnik AG	Winterthur
79.	Scheco AG	Winterthur
80.	Schiller Rechtsanwälte AG	Winterthur
81.	Schlossberg Switzerland AG	Turbenthal
82.	Schoch Vögtli AG	Oberohringen
83.	Selzam AG	Winterthur
84.	SIB Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie	Winterthur
85.	Sievert AG	Seuzach
86.	SISKA Heuberger Holding AG	Winterthur
87.	SISKA Verwaltungen AG	Winterthur
88.	Sitech Systems GmbH	Effretikon

89.	Stadler Winterthur AG	Winterthur
90.	Steinfels Swiss Division der Coop Genossenschaft	Winterthur
91.	Sulzer AG	Winterthur
92.	Sulzer Chemtech AG	Winterthur
93.	SWICA Krankenversicherungen AG	Winterthur
94.	SWISS EXPO LOGISTICS AG	Winterthur
95.	Swiss Life AG	Zürich
96.	Taxalis Treuhand AG	Winterthur
97.	Toggenburger AG	Winterthur
98.	UBS Switzerland AG	Winterthur
99.	Valiant Bank AG	Winterthur
100.	WABAG Wassertechnik AG	Winterthur
101.	Wärtsilä Services Switzerland AG	Winterthur
102.	Winterthur Gas & Diesel AG	Winterthur
103.	Wyler AG	Winterthur
104.	Zani AG	Winterthur
105.	Ziegler & Cie. AG	Winterthur
106.	Zimmer Schweiz GmbH	Winterthur
107.	Zürcher Kantonalbank	Winterthur
108.	Zürcher Regionalzeitungen AG	Winterthur

STARTUP

1.	Best Smile AG	Winterthur
2.	Beyond Engineering AG	Seuzach
3.	Home of Innovation	Winterthur
4.	Kanzlei im Turm AG	Winterthur
5.	Medyria AG	Winterthur
6.	Qualist AG	Winterthur
7.	Swisspeers AG	Winterthur

GASTMITGLIED

1.	ZHAW, School of Management and Law	Winterthur
----	------------------------------------	------------

EINZELMITGLIEDER

1.	Anderes Daniel	Winterthur
2.	Bänziger Christian	Winterthur
3.	Borer Urs	Wiesendangen
4.	Fritschi Max	Reutlingen
5.	Hauser Robert	Winterthur
6.	Lang Christoph	Rickenbach-Attikon
7.	Schwab Beat	Winterthur
8.	Wiesner Michael	Elsau

DELEGATIONEN

LOKAL

Berufsbildungsforum Winterthur (ehemals Lehrlingsforum)

- Truls Toggenburger, Delegierter Arbeitgeber

Fachbeirat der Wirtschaftsschule KV Winterthur

- Adrian Kienast, Delegierter Arbeitgeber

Forum Winterthur

- Thomas Anwander
- Ralph Peterli

House of Winterthur

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Ralph Peterli, Vorstand
- Regula Schenkel-Luthiger, Vorstand

Verein „Winterthur: agil-mobil“

- René Guthauser, Vorstand

Technopark Winterthur AG

- Dominik Uhlmann Verwaltungsrat

KANTONAL

Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberverbände der Industrie (VZAI)

- Thomas Anwander
- Truls Toggenburger

EIDGENÖSSISCH

economiesuisse - Verband der Schweizer Unternehmen

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

Schweizerischer Arbeitgeberverband

- Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

SIHK - Schweizerische Industrie- und Handelskammern

- Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

ICC - International Chamber of Commerce

- Ralph Peterli, Mitgliederversammlung

SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) - ehemals OSEC

- Ralph Peterli, Mitgliederversammlung
- Filomena Gorlani, Mitgliederversammlung

Alliance - Carnet ATA - Verband der Schweizer Handelskammern

- Christian Modl, Präsident
- Filomena Gorlani, Mitgliederversammlung

Pro duale Berufsbildung Schweiz

- Truls Toggenburger, Mitglied

LEITBILD DER HAW

Dieses Leitbild legt die Anliegen der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur dar, zeigt die Grundsätze auf, die für die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur bestimmend sind; sie dienen zur Identifikation der gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder und fordern zur aktiven Mitarbeit auf und sind Grundlagen für die Aktivitäten und das Jahresprogramm.

ANLIEGEN

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur als regionale Vertretung der economiesuisse sowie des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes setzt sich für eine dynamische und verantwortungsbewusste Entwicklung der Region Winterthur ein. Damit vertritt sie die Interessen ihrer Mitglieder.

Ausgewogene, zukunftsorientierte Strukturen und ein gesundes Wachstum von Industrie, Handel und Gewerbe sowie des Dienstleistungssektors schaffen attraktive Arbeitsplätze, Wohlstand und Lebensqualität. Diese Entwicklung ist durch günstige Voraussetzungen zu unterstützen; wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung will die Chancen der Region Winterthur im Wettbewerb der Standorte nachhaltig fördern.

GRUNDSÄTZE

- Klarer wirtschaftspolitischer Positionsbezug;
- Die HAW vertritt eine liberale, gegenüber dem Ausland offene Wirtschaftsförderung;
- unterstützt Massnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region Winterthur als Wirtschaftsstandort;
- widersetzt sich wirtschaftsfeindlichen Regulierungen;
- berücksichtigt umweltbewusste und soziale Anliegen.

Gesprächspartner in Wirtschaftsfragen

- Die HAW arbeitet mit Institutionen und Verbänden zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen;
- fördert die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Themen;
- stellt sich als Gesprächspartner aktiv zur Verfügung und offeriert die Mitarbeit;
- vertritt nach erfolgter Meinungsbildung ihre Interessen gegenüber den politischen Behörden sowie der economiesuisse und überregionalen Arbeitgeberorganisationen.

Gesprächspartner in Arbeitgeberbelangen

- Die HAW vertritt die Interessen der Arbeitgeber in Fragen der Sozialpartnerschaft;
- fördert die Kontakte zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern;
- stellt sich den lokalen Behörden als Gesprächspartner bezüglich des Arbeitsmarktes zur Verfügung;
- pflegt die Beziehungen zu den überregionalen Arbeitgeberorganisationen;
- unterstützt die regionalen Aus- und Weiterbildungsinstitutionen.

Initiative Öffentlichkeitsarbeit

- Die HAW setzt sich für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Öffentlichkeit ein;
- betreibt eine aktive Informationspolitik mittels Veranstaltungen, Publikationen und Zusammenarbeit mit den Medien.

Jugend und Wirtschaft

- Die HAW fördert das Gespräch und das Verständnis zwischen der Wirtschaft und der jungen Generation;
- unterstützt die wirtschaftsorientierte Information und Ausbildung für Schüler und Lehrer.

Dienstleistungen

- Die HAW bietet nach Bedarf den Mitgliedern und Drittfirmen Dienstleistungen auf kostendeckender Basis an.

Breit abgestützte Mitgliedschaft

- Die HAW rekrutiert als Mitglieder Firmen und Einzelpersonen aus der Region Winterthur;
- steht Interessenten aller Wirtschaftskreise offen.

Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

Schwalmenackerstrasse 4 · Postfach 1891 · CH-8401 Winterthur · Tel. 052 213 07 63 · office@haw.ch · www.haw.ch